

## **iMooX - Bildung im Internet für alle!**



### **Lebenslanges Lernen – Kostenlos, zeit- und ortsunabhängig**

***Im März 2014 starteten die beiden größten Grazer Universitäten die erste österreichische MOOC-Plattform. Geboten werden freie Online-Kurse für eine möglichst breite Bevölkerungsschicht. Alle Lernmaterialien stehen kostenlos zur Verfügung und können zu Lehrzwecken auch entgeltfrei verändert und weiterverwendet werden. Jedes Semester wird das Angebot der Plattform um weitere spannende Kurse ergänzt.***

Wer sich derzeit mit technologiegestützter Lehre beschäftigt, kommt um den aktuellen Hype rund um die Massive Open Online Courses – kurz MOOCs – nicht herum. US-amerikanische Elite-Universitäten wie Harvard oder Stanford bieten offene Online-Kurse mit mehreren zehntausenden TeilnehmerInnen bereits seit einiger Zeit an, nun ist die Welle auch nach Europa herübergeschwappt.

#### **Erste österreichische MOOC-Plattform**

Im Dezember 2013 starteten die Universität Graz und die Technische Universität Graz die erste österreichische MOOC-Initiative. Geboten wird eine neu entwickelte Bildungsplattform, die sich hinsichtlich ihrer Funktionalitäten an den Erfahrungen der führenden US-amerikanischen Anbieter wie Coursera, Udacity oder edX orientiert.

#### **Breites Weiterbildungsangebot**

Die Grazer Plattform nennt sich „iMooX“, möchte „i mog´s“ ausgesprochen werden und signalisiert damit, dass die hier bereitgestellten Lernangebote (auch) Spaß machen sollen. „Unser Ziel ist, universitäre und allgemeine Inhalte einer breiten Bevölkerungsschicht zugänglich zu machen und möglichst vielen die Möglichkeit zu geben, sich weiterzubilden“ erklärt Dr. Michael Kopp, Leiter der Akademie für Neue Medien und Wissenstransfer an der Universität Graz.

#### **Offene Bildungsressourcen**

Im Gegensatz zu den US-amerikanischen Mitbewerbern sind alle Lernangebote von iMooX nicht nur kostenlos zugänglich, sondern auch frei weiterverwendbar. „Die Plattform wird ausschließlich offene Bildungsressourcen zur Verfügung stellen. Das bedeutet, dass sämtliche Inhalte unbedenklich in der eigenen Lehre eingesetzt werden können“, erklärt Univ.-Doz. Dr. Martin Ebner, Leiter der Abteilung „Vernetztes Lernen“ an der Technischen Universität Graz.

#### **Creative Commons-Lizenz**

Möglich wird das Konzept der offenen Bildungsressourcen durch die Verwendung von Creative-Commons-Lizenzen. Grundsätzlich kommt die sogenannte CC-BY-Lizenz zum Einsatz, was bedeutet, dass alle auf der Grazer MOOC-Plattform angebotenen Inhalte unter Namensnennung der Ersteller/innen („by“) ergänzt und zu eigenen (Lehr-) Zwecken weiterverwendet werden können.

### **Mitmachen ist erwünscht**

Die iMooX-Plattform ist frei zugänglich für alle, die an den Kursen teilnehmen wollen oder eigene Online-Kurse ins Netz stellen möchten. Die ersten Kursangebote starten im März 2014. Wer sich schon jetzt auf [www.imoox.at](http://www.imoox.at) registriert, wird laufend mit aktuellen Informationen zum Kursprogramm versorgt.

### **Bisher wurden iMooX-Kurse durchgeführt:**

- „Englisch für Chemiestudierende“
- „Mathematik – Der Kreis“
- „Mechanik im Alltag“
- „Social Media und Schule: für wen, wieso, wozu?“
- „Lernen im Netz“
- „Gratis Online Lernen“
- „Aha-Erlebnisse aus der Experimentalphysik“
- „Aha-Erlebnisse aus der Experimentalphysik 2“
- „Gesellschaftliche Aspekte der Informationstechnologie“

### **Weitere Rückfragen:**

Karl-Franzens-Universität Graz  
Dr. Michael Kopp  
Akademie für Neue Medien und Wissenstransfer  
Karl-Franzens-Universität Graz  
E-Mail: [michael.kopp@uni-graz.at](mailto:michael.kopp@uni-graz.at)  
Tel. +43 316 380 1062